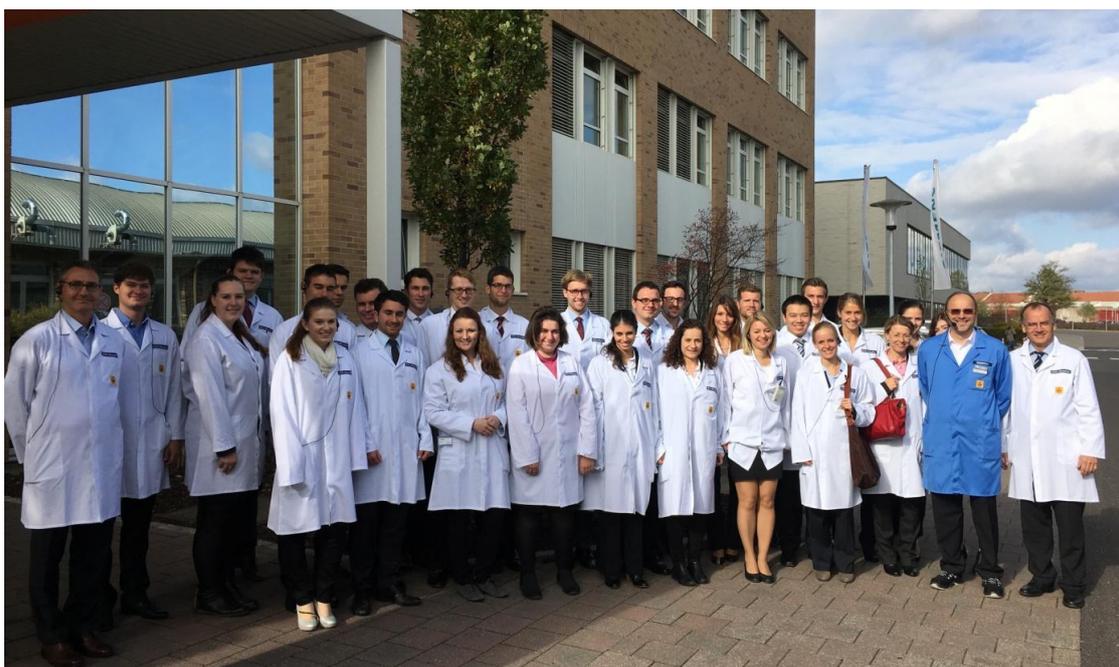


## Honors-Exkursion zur Siemens AG Amberg – „Digital Factory“

Ganz unter dem Motto Digitalisierung und Industrie 4.0 stand die Honors-Exkursion am 23.10.2015 zur Siemens AG am Standort Amberg. Hierbei hatten 30 Exkursionsteilnehmer die Möglichkeit, im Rahmen sehr interessanter Vorträge, einer Werksführung und einer abschließenden Diskussionsrunde das Elektronikwerk Amberg (EWA) mit seiner digitalen Fabrik näher kennenzulernen.

Im Rahmen einer kurzen Einführung wurde nicht nur der Siemens Konzern an sich inklusive seiner Organisationsstruktur und Zielsetzung näher vorgestellt, sondern auch die Produkte, welche im EWA gefertigt werden. Besonders bemerkenswert am Standort Amberg ist die digitale Fabrik. Somit lag auch der Fokus des ersten Vortrages auf der Funktionsweise und den Eigenschaften der „Digital Factory“, wobei diese als Unterstützung für den Menschen angesehen wird. Mittels Codes auf jedem Produkt in der Fabrik kann eine durchgehende Identifizierung gewährleistet und ein virtuelles Abbild der Realität generiert werden. Dieses Abbild dient nicht nur zur Kontrolle mittels bestimmter Kennzahlen, sondern wird auch als Basis zur Strategieentwicklung genutzt. Aus den entstandenen Prozess-Datenmassen im Sinne von Big Data kann mithilfe Big-Data-Analytics Smart-Data generiert werden, wobei die Studenten live Einblicke in die bei Siemens verwendeten Datensysteme erhielten und bspw. eine ABC-Analyse für eine Produktlinie einsehen konnten.

Nach dieser interessanten Hinführung zum Thema „Digital Factory“ starteten die Studenten anschließend zu einer Werksführung im EWA, um das eben Gelernte auch in Aktion erleben zu können. Im Rahmen dessen wurden neben den vollautomatisierten Fertigungslinien auch die teilautomatisierten sowie die Handfertigung besichtigt und erläutert. Besonders beeindruckend an der Fertigungshalle ist der hohe Automatisierungsgrad von 75 Prozent des Umsatzes und die entsprechenden Fertigungslinien sowie die komplette Versorgung der Fertigungshalle durch die Unterkellerung, wobei während der gesamten Führung die moderne Technik der digitalen Fabrik offensichtlich wurde.



Gestärkt durch ein ausgiebiges Mittagessen erhielten die Honors-Studenten im Rahmen zweier Fachvorträge noch detailliertere Einblicke in die Welt von Digitalisierung und Industrie 4.0 bei der Siemens AG. So schlug Rolf Weber in seinem Vortrag den Bogen von der Welt der Automatisierung hin zur Digitalisierung. Dabei wurden einerseits die Geschäftseinheit „Digital Factory“ näher beleuchtet, aber auch Anwendungsfelder der derzeitigen Technik dargestellt sowie künftige Trends des digitalen Wandels angesprochen. Im anschließenden Vortrag brachte Markus Weinländer den Studenten die Rolle von RFID als Basistechnologie des „Digital Enterprise“ näher. Dabei gelang es ihm nicht nur, die technischen Aspekte, sondern auch die strategischen Herausforderungen des neuen digitalen Zeitalters darzulegen.

Gegen Ende des Tages referierten fünf Honors-Studenten über die Herausforderungen von Industrie 4.0 und gaben entsprechende Impulse, bevor der spannende Exkursionstag mit einer anregenden Diskussionsrunde endete.

Bericht: Julia Kammler

Bildmaterial: Philipp Ramin